

## Anmeldeformular

### Anmeldefrist

Dieses Formular bitte **bis** zum **19.08.2017** an den Caritasverband Ettlingen senden. Die Anmeldung ist verbindlich mit der Überweisung des Kostenbeitrages. Es erfolgt keine Bestätigung.

Per **E-Mail** oder **Fax** an:  
Caritasverband Ettlingen  
Psychologische Beratungsstelle  
Email: **pb@caritas-ettlingen.de**  
Fax: **07243 / 515-197**

### Kostenbeitrag

25.00 € incl. Imbiss und Mittagessen.

### Überweisung an:

Caritasverband Ettlingen  
Bank: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen  
IBAN: DE97 6605 0101 0001 0402 03  
BIC: KARSDE66XXX  
Vermerk: "Fortbildung Wechselmodell"

### Fortbildungsbescheinigung

wird bei der Veranstaltung ausgestellt.

### Mittagessen

Bitte 1 x ankreuzen:

- reguläre Mahlzeit
- vegetarische Mahlzeit
- keine Mahlzeit  
Kostenbeitrag w.o. bleibt bestehen.

## Veranstalter

### Arbeitskreis Trennung / Scheidung „Konsensmodell Ettlingen“

Der Arbeitskreis besteht seit vielen Jahren, tagt zweimal im Jahr zum Fachaustausch über familienrechtliche Themen und Verfahren der verschiedenen Professionen aus Gerichtsbarkeit, Jugendhilfe und Beratung.

## Ort der Fortbildung

Caritasverband Ettlingen  
Lorenz-Werthmann-Str. 2  
76275 Ettlingen

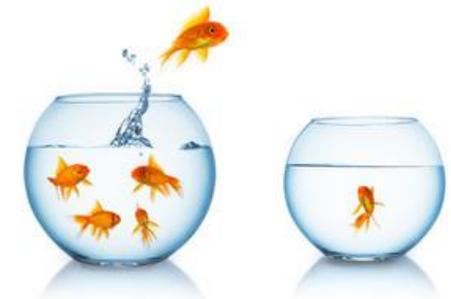


**Diakonie**   
Landkreis Karlsruhe



## Betreuung der Kinder nach Trennung ihrer Eltern

## Das Wechselmodell



## Fortbildung – Fachaustausch zum Elternkonsens

**27.09.2017**

9.00 – 15.00 Uhr  
in Ettlingen

veranstaltet vom  
Arbeitskreis Trennung / Scheidung  
„Konsensmodell Ettlingen“

## Inhalt

Wie schon länger in anderen europäischen Ländern betreuen auch in Deutschland immer mehr Eltern nach Trennung ihre Kinder im sogenannten Wechselmodell. Die entsprechenden familiengerichtlichen Anträge zum Sorge- und Umgangsrecht nehmen zu.

Im Wechselmodell verbringen die Kinder viel Zeit bei jedem Elternteil und fühlen sich bei beiden zuhause. Der Haushalt bei Mutter und Vater sind gleichwertig wichtig und beide Eltern tragen gemeinsam aktiv die Verantwortung für ihre Kinder im Alltag.

Zum Wohle der Kinder und in deren Interesse geraten neben den Eltern auch beteiligte Fachleute als Befürworter oder Skeptiker in einen streitbaren Diskurs über die Vor- und Nachteile dieser Regelungen.

Zu welchen Ergebnissen kommt die wissenschaftliche Forschung? Was sind die Bedingungen eines solchen Sorge- und Umgangsmodells? Welche Bedürfnisse der Kinder liegen dem zugrunde? Welche Anforderungen bestehen für die Eltern? Was sind die Hintergründe für die Widerstände zu diesem Betreuungsmodell?

An diesem Fortbildungstag sind alle herzlich eingeladen, sich mit diesen und weiteren Überlegungen auseinanderzusetzen.



## Tagesablauf

Beginn: 9.00 Uhr

Die Referentin, Frau Ursula Kodjoe, ist erfahren in Therapie, Beratung, Mediation und veranstaltet seit 2005 verschiedene Fortbildungen in Anlehnung an das „Cochemer Modell“. In einem Vortrag wird sie auf die zuvor genannten Themenaspekte eingehen und im Dialog mit den Teilnehmer(innen) auf deren Fragen und Beiträge zum Wechselmodell.

[www.ursula-kodjoe.de](http://www.ursula-kodjoe.de)

Den Teilnehmer(innen) der verschiedenen Berufsgruppen wird Gelegenheit geboten, sich über den aktuellen Diskussionsstand zu informieren und sich praxisorientiert auch über die verschiedenen Erfahrungen auszutauschen. Es ist sehr willkommen, eigene Fallbeispiele einzubringen!

Mittagspause: 12.30 – 13.30 Uhr

Das Mittagessen ist in der Teilnahmegebühr enthalten und wird in den Räumen des Caritasverbandes eingenommen.

Nach der Mittagspause erfolgt ein gemeinsames Resümee.

Ende: 15.00 Uhr